15, 16, 17 oder mehr Jahre haben die Eltern ihre Kinder durchs Leben begleitet. Und natürlich haben sie auch bei der Berufsfindung und der Berufswahl eine große Rolle gespielt. Sie haben nicht die Entscheidung gefällt. Aber sie waren unmittelbar beteiligt. Und sie bleiben auch beteiligt in den kommenden drei Jahren. Sie sind unsere Verbündeten, auch wenn es mal schwierig wird. Das bleibt nicht aus. Also ist es nur logisch, sie vor Beginn der Ausbildung mit ins Boot zu holen. Bspw. bei einem Elternabend.

Sind die Auszubildenden älter, spielen die Eltern evtl. eine untergeordnete Rolle. Den Abend zum Family & Friends-Abend umzutaufen, kann eine gute Alternative sein, um möglichst alle Auszubildenden anzusprechen und einzuladen, diejenigen Personen mitzubringen, die ihnen am nächsten stehen.

18:00 Uhr **Beginn mit Begrüßung und Vorstellung** der Beteiligten aus dem Betrieb.

18.15 Uhr **Betriebsrundgang**, draußen und drinnen.   
Die Eltern sollen spüren, wo ihre Kinder ausgebildet werden und wem sie diese anvertrauen. Als Ausbildungsbetriebe bekommen wir einen Vertrauensvorschuss. Den können wir hier untermauern.

18.45 Uhr Ankommen im Besprechungsraum. Jetzt ist es Zeit für eine ganz einfache Frage:   
**Wünsche für die Ausbildungszeit**. Jede/r hat Wünsche und bekommt Zeit, diese aufzuschreiben. Jede Familie klebt an und stellt am Flipchart vor. Freude/Spaß bei der Arbeit und Freunde, Erkenntnisse und Perspektiven aber auch faireren Umgang, wünschen die Jugendlichen und ihre Eltern Überaus wertvoll, was dabei entsteht. Der neue Azubijahrgang formiert sich – und die Eltern sind mit dabei. Jede/ ist wichtig und wird gesehen.

19.30 Uhr **Infoteil zur Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) und betriebliche Altersvorsorge (BAV)**. Vorstellung ggf. durch Experten. Es gibt eine Infomappe für jede Familie.

20.00 Uhr **Gemeinsames Beisammensein** bei Snacks oder einem Abendessen. Die Eltern und Azubis sind natürlich eingeladen.

Das erste Puzzleteil des neuen Azubijahrgangs ist gelegt. Weitere werden folgen. Die neuen Azubis haben ein erstes WIR-Gefühl entwickelt. Eines ist nach diesem Abend sicher: die Eltern stehen nicht nur voll hinter ihren Kindern sondern auch hinter uns als Ausbildungsbetrieb. Ein guter Anfang.

Weitere Ideen, die in den Family & Friends-Abend / Elternabend integriert werden können:

Die verantwortlichen Personen im Betrieb lernen die Azubis und Eltern kennen. Es sollte darauf hingewiesen werden, dass Azubi bzw. die Eltern informieren, wenn es wichtige Dinge über den Azubi / die Azubine zu wissen gibt, bspw. relevanter Impfschutz, Krankheiten wie Asthma, Allergien, Schwerhörigkeit oder körperliche und geistige Einschränkungen.